

Beteiligte Abteilungen

Abteilung Physiotherapie, UKE

Leitung: Friederike Grube, Gesche Ketels
Ansprechpartnerin: Birgit Richardsen
Kontakt: +49 (0) 40 7410 - 53684

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, UKE Schmerzambulanz

Leitung: Prof. Dr. med. Christian Zöllner
Ansprechpartnerinnen:
Schmerzpsychologie: PD Dr. Regine Klinger
Kontakt: +49 (0) 40 7410 - 20130
Schmerzmedizin: Dr. Iris-Carola Eichler
Kontakt: +49 (0) 40 7410 - 56188

Klinik und Poliklinik für Gynäkologie, UKE

Leitung: Prof. Dr. med. Barbara Schmalfeldt
Ansprechpartnerin: Dr. Johanna Höink
Kontakt: +49 (0) 40 7410 - 23800

Institut und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, UKE

Leitung: Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Bernd Löwe
Ansprechpartnerin: Dr. Siobhan Loeper
Kontakt: +49 (0) 40 7410 - 54174 / -53993

Klinik und Poliklinik für Urologie, UKE

Leitung: Prof. Dr. med. Margit Fisch
Ansprechpartnerinnen: Dr. Jessica Schoof,
Dr. Susanne Vogel
Kontakt: +49 (0) 40 7410 - 23720

Kontakt

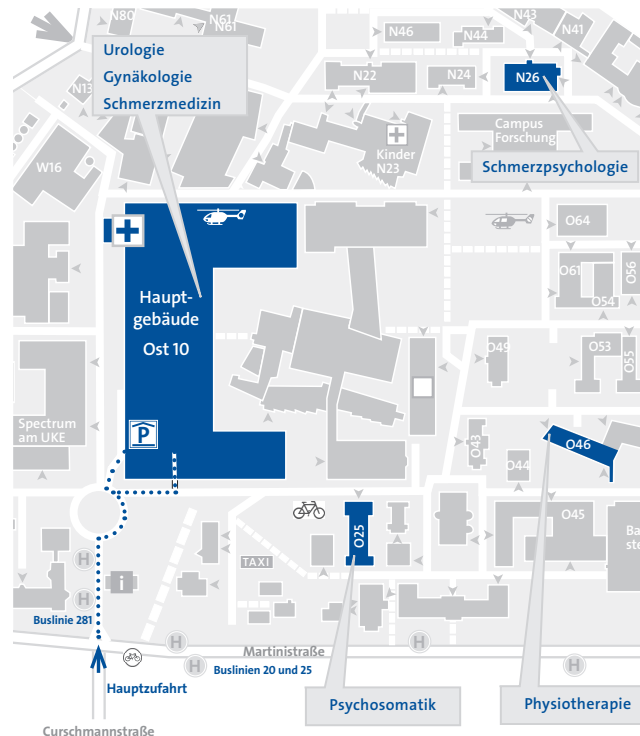
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, UKE
Klinik und Poliklinik für Urologie

Martinistraße 52 | 20246 Hamburg
www.uke.de

Leitung CPPS-Board und Koordination
PD Dr. Christian A. Brünahl
Stellv. Susanne Klotz

Terminvereinbarung

Telefon: +49 (0) 40 7410 - 23770



Interdisziplinär und interprofessionell

Spezielsprechstunde für Chronischen Unterbauchschmerz

Chronic Pelvic Pain Syndrome – CPPS

Chronisches Unterbauchschmerzsyndrom

Der Chronische Unterbauchschmerz bzw. das Chronische Unterbauchschmerzsyndrom (engl. chronic pelvic pain syndrome [CPPS]) ist ein häufiges Beschwerdebild bei Frauen und Männern weltweit. Die Prävalenzraten schwanken zwischen 2 und 27%^{1,2}. Vom Chronischen Unterbauchschmerz spricht man bei anhaltenden oder intermittierenden Schmerzen über mindestens sechs Monate, die in mit dem Becken bzw. Unterbauch in Verbindung stehenden Bereichen wahrgenommen werden. Dabei können in vielen Fällen keine eindeutig erklärende organopathologische Befunde oder Infektionen gefunden werden.³

Neben den Schmerzen als Leitsymptom können vielfältige andere Symptome auftreten, so zum Beispiel urologische Symptome (z. B. Gefühl der unvollständigen Entleerung), sexuelle Dysfunktionen (z. B. Schmerzen während des Geschlechtsverkehrs) und/oder myofasziale Symptome (z. B. Triggerpunkte)⁴⁻⁶. Zusätzlich leidet ein Großteil der Patientinnen und Patienten an psychosozialen Komorbiditäten wie Ängstlichkeit und Depression, was nicht zuletzt zu einer deutlich verminderten Lebensqualität von Patient*innen mit CPPS führen kann⁷⁻⁹.

¹ Ahangari 2014 Pain Physician, ² Krieger et al 2008 Int J Antimicrob Agents, ³ Engeler et al 2014, ⁴ Clemens et al 2015 J Urol, ⁵ Klotz et al 2018 Pain Medicine, ⁶ Klotz et al 2018 Schmerz, ⁷ Brünahl et al 2017 J Psychosom Res, ⁸ Brünahl et al 2014 Schmerz, ⁹ Riegel & Brünahl et al 2014 J Psychosom Res, ¹⁰ Brünahl et al 2018 Trials, ¹¹ Klotz et al 2019 Physiother Theory Pract.

Spezialsprechstunde

Aufgrund der äußerst komplexen Symptomatik des Chronischen Unterbauchschmerzes beteiligen sich am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) Expertinnen und Experten der Fachrichtungen Urologie, Gynäkologie, Physiotherapie, Psychosomatische Medizin und Schmerzmedizin an der Spezialsprechstunde für CPPS und bilden so ein Abteilungsübergreifendes, interdisziplinäres und interprofessionelles Team. Zusätzlich können bei Bedarf weitere Fachrichtungen innerhalb des UKE hinzugezogen werden.

Nach Abschluss aller diagnostischen Maßnahmen werden die Ergebnisse im Rahmen eines CPPS-Boards (dies ist eine regelmäßige Zusammenkunft der Expertinnen und Experten für CPPS aller beteiligten Fachrichtungen) besprochen und eine Therapieempfehlung erstellt bzw. eine entsprechende Therapie eingeleitet^{10,11}.

